

Teilnahme an SafeZone.ch

Informationen für interessierte Fachstellen

Was bringt Ihnen die Teilnahme an SafeZone.ch?

- Mitarbeit an einem innovativen und nachhaltigen Projekt über die Kantonsgrenzen hinweg
- Schweizweite Vernetzung und Austausch im Rahmen des virtuellen Teams
- Bündelung und Vielfalt von Expertenwissen, Synergien und Know-how-Transfer
- Erreichen neuer Zielgruppen, die ambulante Angebote aktuell (noch) nicht aufsuchen
- Kostenersparnis, da nicht in eigene technische und organisatorische Strukturen für lokale Online-Beratungsangebote investiert werden muss

Welche Leistungen bietet SafeZone.ch den teilnehmenden Institutionen?

- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
- Kostenlose Fortbildung zu den Grundlagen der Onlineberatung
- Kontinuierliches, kostenloses Coaching und Mentorat durch erfahrene OnlineberaterInnen
- Kostenlose Bereitstellung und Weiterentwicklung der Software für die Onlineberatung und für die Arbeit im virtuellen Team

Welches sind Bedingungen für die Teilnahme an der Onlineberatung von SafeZone.ch für Mitarbeitende?

- Bereitschaft zur Mitarbeit im virtuellen Team – Aufwand von mindestens 5-10 Stellenprozenten für Online-Beratungsleistungen pro Fachperson
- Ausbildung in Psychologie, Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder äquivalent und mehrjährige Erfahrung in der Suchtberatung oder Präventionsarbeit
- Bereitschaft, sich zu den Grundlagen der Onlineberatung fortzubilden sowie an Online-Interventionsgruppen teilzunehmen
- Affinität zu schriftgestützter Beratung und internetgestützter Kommunikation

Wie laufen die Fortbildung und das Mentorat ab?

- Einführung in die Technik, die Organisation sowie das Beratungsangebot von SafeZone.ch: Inhouse-Schulung durch Infodrog, Termin nach Vereinbarung; Aufwand ½ Tag.
- Einführung in die theoretischen Grundlagen der Onlineberatung: Selbststudium sowie Austausch online mit einem oder einer MentorIn von SafeZone.ch; Aufwand 1-2 Tage.
- Mentorat: Bearbeitung von 5 Beratungsanfragen aus dem Archiv sowie 5 Echtanfragen, begleitet durch eine oder einen MentorIn; Zeitaufwand summiert ca. 2 Tage.

Mit welchem Aufwand für Beratungsleistungen ist zu rechnen?

- Der Aufwand hängt davon ab, in welchem Umfang die betreffende Fachstelle Ressourcen für die Onlineberatung bereitstellt.
- Der Aufwand ist somit planbar, da die OnlineberaterInnen selber Zeiten und Kontingente für die Übernahme von Beratungsleistungen definieren.
- Minimal sollten 1-2 Beratungsfälle pro Woche übernommen werden, damit sich Routine entwickelt und Erfahrungen gesammelt werden können. Pro Beratungsfall muss einberechnet werden, dass häufig auch Folgeanfragen gestellt werden und sich die Beratungen über mehrere Kontakte erstrecken können.
- Rechenbeispiel:
 - 2 Erstanfragen à 45 Minuten Bearbeitungszeit pro Woche
 - 2 Folgeanfragen à 45 Minuten pro Woche
 - Teilnahme an 1 Online-Intervisionsgruppe (inkl. Vor-/Nachbereitung) à 120 Minuten pro Monat
 - Ca. 60 Minuten kollegiale Beratung pro Monat
 - Ca. 120 Minuten fachlich-administrative Tätigkeiten pro Monat
 - = 17 Arbeitsstunden pro Monat

Kontakt

INFODROG

Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht

Alwin Bachmann

CH-3000 Bern 14, PF 460

+41(0)31 376 04 01

a.bachmann@infodrog.ch

www.infodrog.ch